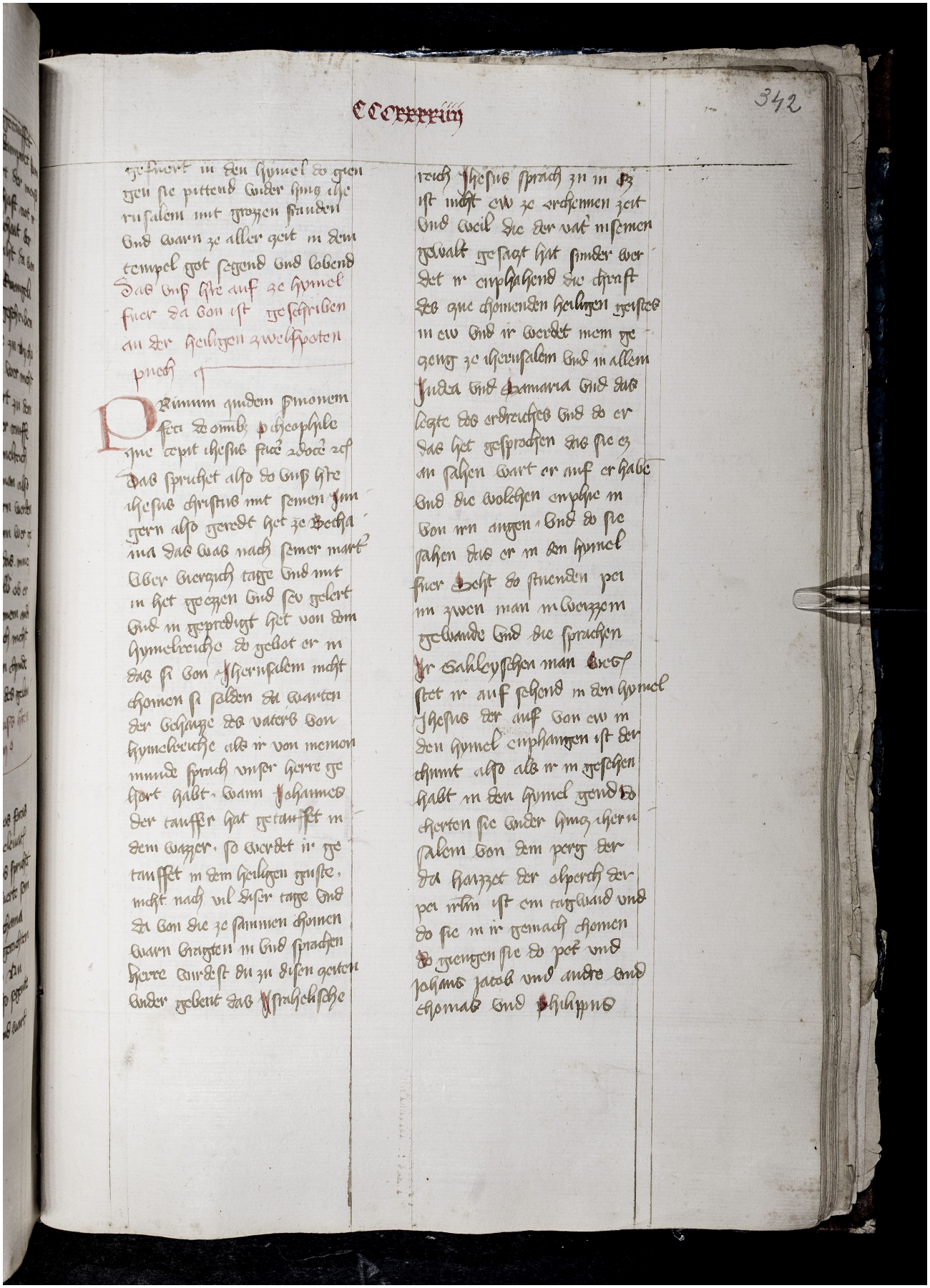
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gefuert in den himel do gien
gen sie pettend under ainander
ihe
rusalem mit grozzen freuden
und waren ze aller zeit in dem
tempel got segend und lobend
Das ist die geschrift
fuer da von ist geschriben
an der heiligen zwelfpoten
pruch

Primum quidem sermonem
feci de omni theophile
quae coepit iesus facere atque
das spricht also do ist die
ihesus christus mit seinen jun
gern also geredt het ze Betha
nia das was nach seiner marter
Aber vierzich tage und mit
in het gegezzen und sie gelert
und in geprediget het von dem
himelreiche do gebot er in
das si von Jherusalem nicht
chomen si solden die warten
der geschanze des vaters von
himelreiche als ir von meinem
munde pruch unser herre ge
hort habt. wann Johannes
der tauffer hat getaufft in
dem wazzer. so werdet ir ge
taufft in dem heiligen geiste.
nicht nach vil dieser tage und
da von die ze sammen chomen
waren fragten in und sprachen
herre wirdest du zu disen zeiten
under geben das Israhelische
reich ihesus sprach zu in es
ist nicht ew ze erchennen zeit
und weil die der vater in seiner
gewalt gesazt hat sunder wer
det ir enphahend die chraft
des gue chomenden heiligen geistes
in ew und ir werdet mein ge
zeug ze Jherusalem und in allem
Judea und Samaria und bis
legte des erdreiches und do er
das het gesprochen dis sie er
an sahen wart er auf erhabe
und die wolchen enphie in
von irn augen. und do sie
sahen dis er in den himel
fuer Dicht do stuenden bei
in zwen man in weizzem
gewande und die sprachen
Ir Galileyischen man was
stet ir auf sehend in den himel
Ihesus der auf von ew in
den himel enphangen ist der
chumt also als ir in gesehen
habt in den himel gend do
cherten sie under ainander her in
salem von dem perg der
da haizzet der oleberch der
bei irm ist ein tagwand und
do sie in ir gemach chomen
do gienzen sie do pet und
johans jacob und andre und
thomas und philippus